

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg

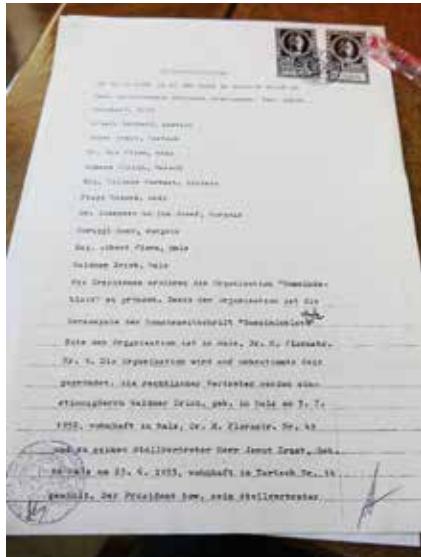


Mit dem Ausscheiden von Elfriede Marx geht eine Ära zu Ende

Seit dem Sommer 1982 wird den Haushalten des Hauptortes Mals sowie der Fraktionen Laatsch, Tartsch, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg das „Gemeindeblatt Mals“ zugestellt. Trotz der neuen digitalen Medien ist das Gemeindeblatt nach wie vor eine wichtige und beliebte Informationsquelle für die Bevölkerung und ein bisschen auch für die

Gäste. Monat für Monat flattern seit dem Juni 1982 den Haushalten wichtige Informationen und viel Wissenswertes in Text und Bild ins Haus. Aus der Gemeindestube wird ebenso berichtet, wie aus dem Leben und Wirken der vielen Vereine, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen im Gemeindegebiet, aus dem kirchlichen Leben, dem sportlichen Geschehen und aus vielen weiteren Bereichen.

Nun geht für das Gemeindeblatt Mals zwar eine Ära zu Ende, zugleich aber steht ein Neubeginn an. Schon seit einiger Zeit bemüht sich die Gemeindeverwaltung darum, dem Gemeindeblatt ein neues Kleid zu geben und diesen wichtigen Informationskanal für die Bevölkerung Hand in Hand mit den digitalen Info-Angeboten der Gemeinde inhaltlich und grafisch neu auszurichten und auszubauen.



Der Gründungsvertrag wurde am 2. März 1982 unterzeichnet, rechts ein historisches Bild aus der Gründungszeit.

Dickes Dankeschön an Elfriede Marx

Die Vorarbeiten für den Neustart des Gemeindeblattes hat die Vizebürgermeisterin Marion Januth, die unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, schon vor einiger Zeit mit dem Rückhalt der gesamten Gemeindeverwaltung in die Hand genommen. In Absprache und Abstimmung mit Elfriede Marx, die das Gemeindeblatt nach dem Tod ihres Mannes Erich Waldner am 14. März 2013 sozusagen in Eigenregie über ihre Firma „Schreibstube“ herausgebracht hat, wurde vereinbart, dass sich

nun die Gemeinde um die Herausgabe des Gemeindeblattes kümmert.

Elfriede Marx freut sich: „Ich bin nicht mehr die Jüngste und scheide nach so vielen Jahren nicht ungern aus.“ Die Gemeindeverwaltung ihrerseits dankt Elfriede Marx für ihr bisheriges langjähriges Wirken und würdigt auch den seinerzeitigen Einsatz ihres Mannes Erich.

Ein Blick zurück

Es war am 2. März 1982, als im Gasthof „Greif“ in Mals der Gründungsvertrag für das Gemeindeblatt unter-

zeichnet wurde. Anwesend waren Ignaz Bernhard, Gebhard Erhard, Ernst Janut, Marx Bliem, Ulrich Gunsch, Norbert Waldner, Roland Plagg, Gallus Josef Kuenrath, Hans Moriggl, Alber Flora und Erich Waldner. Es wurde vereinbart, die Monatszeitschrift „Gemeindeblatt Mals“ herauszugeben. Als rechtlicher Vertreter wurde einstimmig Erich Waldner eingesetzt.

In der ersten Ausgabe vom Juni 1982 freute sich der damalige Bürgermeister Albert Flora in seinen einleitenden Worten darüber, dass sich eine Aktionsgruppe gebildet hatte, „die sich die Herausgabe eines unabhängigen Gemeindeblattes zum Ziel gesetzt hat.“ Schon im Vorfeld der Gründung war die Herausgabe einer „aktuellen Informationsschrift“ für die Marktgemeinde Mals mit ihren weitverzweigten Fraktionen“ angeregt worden.

Viele Höhen und einige Tiefen

Erich Waldner hatte sich von Anfang an voll in Arbeit gestürzt. Er kannte in seiner Heimatgemeinde und auch darüber hinaus „Gott und Welt“. Nachdem der ursprüngliche Redaktionsstab im Laufe der Jahre aber zwar langsam, aber stetig schrumpfte, nahm das Arbeitspensum von Erich weiter zu. Die presserechtliche Ver-



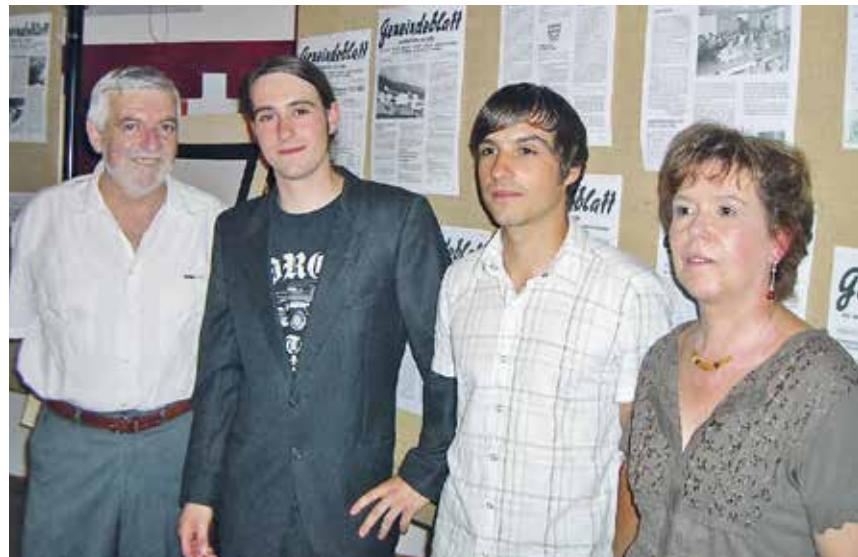
Die erste Ausgabe des Gemeindeblattes erschien im Juni 1982.

antwortung hatte zunächst Oskar Peterlini ehrenamtlich übernommen. Später übernahm Erich Waldner diese Aufgabe nach seiner Eintragung in das italienische Berufsalbum der Publizistinnen selbst, gründete die Firma „Agentur WESD“ und führte das Gemeindeblatt mit Hilfe seiner Frau Elfriede und zum Teil auch seiner Söhne Philip und Thomas in Eigenregie weiter.

Als das „Gemeindeblatt Mals“ 2007 das 25-jährige Bestehen feierte, dankte Erich Waldner allen Mitstreitern. Elfriede war nach der Schließung der Rechtskanzlei, in der sie lange Zeit gearbeitet hatte, in die Firma ihres Mannes eingestiegen. Sie ging mit Erich durch dick und dünn und meisterte sämtliche Schwierigkeiten und auch Tiefschläge, wie es seinerzeit vor allem die Anzeige eines Politikers wegen Rufschädigung war. „Aber auch das ging vorbei“, erinnert sich Elfriede.

Gut eingespieltes Team

Bis zum Tod ihres Mannes hatten Elfriede und Erich das „Gemeindeblatt“ als gut eingestimmtes und eingespieltes Team geführt und heil durch die alle Gewässer navigiert. „Erich arbeitete auswärts mit Fotoappart und Kugelschreiber, ich kümmerte mich im Büro um die Verwaltung, Abonnements, Werbungen und Abrechnungen“, erinnert sich Elfriede. Nach dem Tod von Erich stand sie auch beruflich vor neuen und nicht gerade leich-



Bei der Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des „Gemeindeblattes Mals“ im Jahr 2007: Erich und Elfriede mit den Söhnen Thomas (rechts) und Philip.

ten Herausforderungen. Doch sie fasste trotz allem Mut und wagte einen Neubeginn. Sie gründete ihre eigene Firma, die „Schreibstube“ und zog den „Karren“ des Gemeindeblattes tapfer weiter. Nun lässt sie die „Schreibstube“ nicht ohne eine Portion Wehmut auf. Was sich seit der Gründung des Gemeindeblattes bis jetzt getan hat, nicht zuletzt auch auf technischer Ebene sowie in Bezug auf Umfang, Druck, Aufmachung und Ausstattung, ist ein kleines Stück hausgemachte Zeitungsgeschichte. Man denke nur daran, dass das Gemeindeblatt in der Anfangsphase nur jeweils rund zehn Seiten mit Schwarz-Weiß-Fotos umfasste. Seit-

her hat sich sehr viel verändert. Die Gemeindeverwaltung jedenfalls bemüht sich, die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft mit einem Gemeindeblatt zu bedienen, das den heutigen Ansprüchen möglichst gerecht wird. Übrigens: Das reichhaltige Fotoarchiv bleibt erhalten, denn Elfriede hat sich zusammen mit den Söhnen Thomas und Philip entschieden, es dem Amt für Film und Medien zur Verfügung stellen. Elfriede: „Im Amt wurde ganz schön gestaunt. Man hatte sich nur einige kleine Kartone erwartet, doch es konnte kistenweise Fotomaterial übergeben werden.“

Sepp Laner

dank e!

Die Gemeindeverwaltung von Mals bedankt sich im Namen der Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes Mals bei Elfriede Marx für ihren jahrelangen Einsatz als treibende Kraft bei der Herausgabe der Monatszeitschrift.



Marktgemeinde
Mals

MALS | Pilger

Wallfahrt nach Kaltenbrunn am 13./14. September 2025

Am 13. und 14. September 2025 hat die jährliche Wallfahrt nach Kaltenbrunn im Kaunertal stattgefunden. Diese zweitägige Wallfahrt führt von Melag/Langtaufers über das Weißseejoch (2.968 m) zum Gepatschhaus und am nächsten Tag von dort weiter über das ganze Kaunertal hinaus nach Kaltenbrunn. Dabei werden am ersten Tag gute 1.000 Höhenmeter bewältigt; insgesamt werden knapp 40 Kilometer zurückgelegt. Im heurigen Jahr war es eine besondere Wallfahrt, nämlich eine Wallfahrt im Heiligen Jahr 2025.

22 Pilgerinnen und Pilger aus dem oberen Vinschgau und darüber hinaus machten sich am Samstag morgens auf den Weg. Im erneuerten Gepatschhaus angekommen wurde am Abend in der dazugehörigen Kapelle „Maria Schnee“ ein Gottesdienst gefeiert. Inzwischen waren noch weitere Pilger dazugestoßen.

Die zwei Seminaristen Vicent Kijonga aus Tansania und Francesco Villotti aus Bozen, die auch an der Wallfahrten teilnahmen, gaben dabei ein Glaubenszeugnis. Vicent erzählte, was es für ihn bedeute, eine Wallfahrt zu unternehmen. Francesco nannte drei für ihn wichtige Wessenselemente, die bei einer Wallfahrt dazugehören: eine Wallfahrt stiftet Gemeinschaft zwischen Gott und untereinander; das gemeinsame Gebet stärkt im Glauben und gleichzeitig kann man viele Menschen und Anliegen Gott anvertrauen; und schließlich geht man einem Ziel entgegen, man ist von einer Hoffnung getragen. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück und einer kurzen Morgenbesinnung in der Gepatschkapelle betend dem Pilgerziel entgegen, zur Gottesmutter von Kaltenbrunn.

Mit einem schönen Gottesdienst zum Fest Kreuzerhöhung fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt. Dekan Ste-



Am Weißseejoch



Rast bei einer kleinen Hirtenhütte am ersten Tag



Vor der Kapelle „Maria Schnee“ am Gepatschhaus

fan Hainz sagte dabei:

„Vertrauen wir uns an dieser Gnadenstätte der Gottesmutter und ihrer Fürsprache an und erbitten wir ihre Hilfe. Maria hat in ihrem eigenen Leben Freude und Leid erfahren. Sie ist die Mutter Gottes, sie ist die Königin des Himmels, die Königin des Friedens, die Mutter der Schmerzen. Zu ihr dürfen wir kommen, und ihr

dürfen wir alles anvertrauen, gerade auch das, was uns belastet, was uns traurig stimmt, was uns mit Sorge erfüllt, was uns Angst macht. Maria ist den ganzen Weg mit ihrem Sohn mitgegangen; sie hat Verständnis für uns und sie steht uns bei.“

Maria mit ihrem eigenen Weg und das Fest, das wir heute feiern, kann uns Mut und Hoffnung schenken.“

Als Christen sind wir Pilger der Hoffnung, und als Pilger der Hoffnung dürfen wir unseren Weg weitergehen, an der Hand der Gottesmutter Maria und im Blick auf das Kreuz Christi.

Bei der Wallfahrt wurde auch für Norbert Hohenegger aus Langtaufers gebetet. Norbert Hohenegger, der vor drei Jahren verstorben ist, hat diese Wallfahrt vor über 40 Jahren gemeinsam mit Pfarrer Anton Pfeifer neu belebt und war seitdem immer die treibende Kraft.

Auch andere WallfahrerInnen, die aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen können und auch jene, die schon in die ewige Heimat vorausgegangen sind, wurden im Gebet eingeschlossen.

Bei einem gemeinsamen Essen im Gasthaus von Kaltenbrunn ließ man die Wallfahrt in gemütlicher Runde ausklingen.



Erholsame Pause in Feichten im Kaunertal



Ankunft am Wallfahrtsziel



Gnadenbild der Gottesmutter in Kaltenbrunn



Gruppenfoto der PilgerInnen in der Wallfahrtskirche von Kaltenbrunn

MALS | St. Martin

Der Heilige Martin - (Er)strahlt wieder

Wer in den letzten Wochen durch den Ortsteil Rußland unterwegs war, hat sicherlich bemerkt, dass am Torbogen der St. Martin Kirche gearbeitet wurde.

Der Zustand des bisherigen Gemäldes, das den Torbogen zierte, war durch die Witterungseinflüsse in einem teils unkenntlichen Zustand. Gemalt wurde dieses vom Malser Künstler Martin Adam (1855-1938), vermutlich eine frühe Arbeit.

Schon in den 1970er Jahren war das auf Holz gefasste Gemälde in einem desolaten Zustand. Die Malerin Ruth Künast aus Rosenheim, die zu jener Zeit öfters im Sommer am Greilhof weilte, versuchte das Werk wieder aufzufrischen.

Da sich in den letzten Jahren das Abbild des Heiligen Martin zusehends verschlechterte, informierten sich die Besitzer der St. Martin Kirche über eine mögliche Restaurierung. Durch den schlechten Zustand und die damalige Auffrischung, wäre jedoch nur eine Konservierung des Bildes möglich gewesen, mit der Vorgabe das konservierte Gemälde an einem geschützten Ort aufzubewahren – sprich im Inneren der Kirche. Somit wäre der Torbogen leer und das Gemälde zwar konserviert, aber weiterhin unkenntlich in der Kirche gehangen.

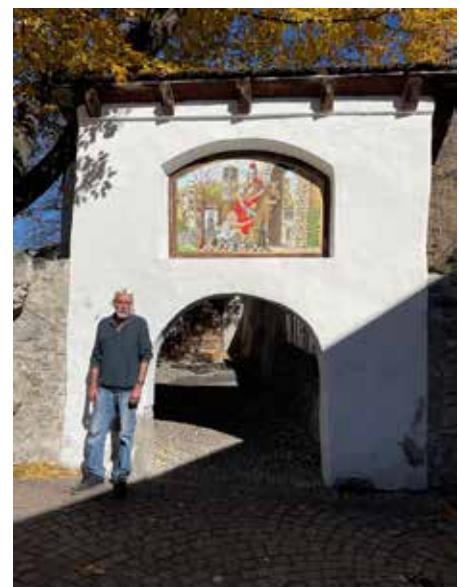
Somit reifte die Entscheidung bei der Familie Stocker als Besitzer der St. Martin Kirche das von Martin Adam gefasste Gemälde in der Kirche aufzuhängen, um es vor weiteren Verfall zu schützen und ein neues Bild am Torbogen anzufertigen zu lassen. Wer das alte Werk von Martin Adam begutachten möchte, kann dies jeden Mittwoch und Samstag (Ostern-Allerheiligen) zwischen 10-18 Uhr machen. An diesen Tagen ist die St. Martin Kirche für die Öffentlichkeit zugänglich.

Das neue Bild wurde in Anlehnung an das Original von Martin Adam

in detailreicher Arbeit vom Künstler Giancarlo Maria Proserpio angefertigt. Als Grundlage diente eine Fotografie des Torbogens aus dem Jahre 1942. Geboren wurde der Künstler nicht unweit der St. Martin Kirche im alten Spital in Mals im Jahre 1954. Schon in jungen Jahren verließ er Südtirol nach Deutschland, um mit seiner Kreativität seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Im Münchner Umland konnte er sich unter anderem einen Namen mit seinen Werken für die Fahrgestelle am Münchener Oktoberfest machen. Im Jahr 2005 widmete ihm der Bayrische Rundfunk ein Porträt in der Sendung „Lebenslinien: Karl, der Montermacher“.

Der Bezug des Künstlers zur Familie Stocker ist schnell erzählt. Er ist der Onkel der Jungbäuerin Sonja, die zusammen mit ihrem Mann Andreas Stocker seit einigen Jahren den Greilhof bewirtschaften und das Anwesen samt St. Martin Kirche pflegen.

Von Seiten des Landesdenkmalamtes gibt es für das neue Bild keine Beiträge. Der Förderverein der Kirche St. Martin in Mals/Südtirol, der im Jahre 2022 gegründet wurde, übernimmt die anfallenden Spesen. Weitere Informationen zum Förderverein findet man auf www.greilhof.it/förderverein-st-martin-kirche-mals



das neue Gemälde mit dem Künstler
Giancarlo Maria Proserpio

MALS | Menschen



1.000 Euro für den Vinzenzverein Mals

So wie im letzten Jahr, war auch dieses Jahr die Versicherungsgesellschaft ITAS – Agentur Schlanders, mit den Mitarbeitern des Büros Mals am 16. Oktober beim traditionellen Golmorkt mit einem Informationsstand präsent. Neben wichtigen Informationen zum Versicherungswesen, wurden auch Speck, Käse und Wurst, zusammen mit Schüttelbrot für den kleinen Hungern angeboten und Schnittblumen an die interessierten Bürger und Bürgerinnen verteilt. Außerdem wurden, so wie letztes Jahr, freiwillige Spenden zu Gunsten des Vinzenzvereins Mals unter dem Motto „Wir helfen helfen – Helfen Sie mit. Jede Spende zählt!“ Alexander Rainer von der Agentur Schlanders hat die Spenden aufgerundet und so konnten am Ende des Tages 1.000

Euro an die Vinzenzgemeinschaft Mals übergeben werden. Die Geldmittel kommen zielsicher schnell und unbürokratisch bedürftigen Menschen in der Gemeinde zugute. Die Vinzenzgemeinschaft Mals bedankt sich bei allen Spendern und Spenderinnen und bei der Versicherungsgesellschaft ITAS für die großzügige Hilfe.



Spenden an den Vinzenzverein können jederzeit über das Konto bei der Suedtiroler Sparkasse Nr. IT18 G060 4558 5400 0000 5001 913 der Suedtiroler Vinzezgemeinschaft erfolgen. Vergelt's Gott



Raiffeisen
Obervinschgau

Mehr drin.
In einer Karte.



Die Raiffeisen Debit Card ist dein smarter Begleiter für den Alltag.

Sie ersetzt die bisherige Bankkarte und bietet deutlich mehr Möglichkeiten: Online-Zahlungen, mobiles Bezahlen mit dem Smartphone oder der Smartwatch, weltweite Akzeptanz. Mit dem neuen Design und der Integration in digitale Wallets bist du bestens ausgestattet für den Alltag.

Jetzt in deiner Raiffeisen-App oder bei deiner Raiffeisenkasse anfordern.

www.raiffeisen.it/karten

MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung

Tartscher Bichl: Südafrikanisches Greiskraut wird bekämpft

Am 4. Oktober, am Tag des Hl. Franziskus und Welt-Tierschutz-Tag, waren die Mitglieder des Heimatpflegevereins der Gemeinde Mals und die Imker und Bauern von Tartsch aufgerufen, das giftige Südafrikanische Greiskraut am Tartscher Bichl zu entnehmen. Schlussendlich haben sich sieben Personen eingefunden, um gegen diesen invasiven Neophyten vorzugehen, der sich vor allem am Südhang des Bichls immer mehr ausbreitet. Die ausgerissenen Pflanzen wurden in großen Papiersäcken gesammelt, die vom Förster Martin Gorfer mitgebracht wurden. Im Laufe des Vormittags wurden 22 Säcke gefüllt, die in den Fernheizwerken von Mals und Schladern zum Verbrennen abgegeben werden konnten. Dies war nicht die erste Aktion gegen das unerwünschte Greiskraut am Tartscher Bichl. Im Vorjahr haben bereits Forstarbeiter Pflanzen entnommen wie auch eine Gruppe von Forstwirtschaftsschülern der Fürstenburg im Rahmen ihres Praxisunterrichtes.

Wie kam die Pflanze zu uns und was ist das Problem? Die Samen vom Südafrikanischen Greiskraut (*Senecio inaequidens*) wurden im Jahr 1974 mit der Schafwolle aus Südafrika nach Bremen verschleppt. Von dort breitete sich die Pflanze nach und nach den Autobahnen und Straßen entlang in ganz Europa aus. In Südtirol wurde sie erstmals 1975 festgestellt. Heute stellt dieser invasive Neophyt in vielen Gebieten eine Gefahr für die Imkerei, das Weidevieh und die Natur dar. Für das Weidevieh und die Bienen, aber auch für uns Menschen ist das Südafrikanische Greiskraut giftig; besonders empfindlich sind die Pferde. Langfristig führt das Gift zu Leberschäden. Bei den Bienen stellt der giftige Pollen eine Gefahr

für die Bienenlarven dar, so dass ganze Bienenvölker absterben können. Auch für die Lebensgemeinschaften vieler Ökosysteme ist das Südafrikanische Greiskraut ein Problem, da es heimische Pflanzen aus ihrem Lebensraum verdrängt, oder Blütenbesucher vergiftet. Nachteilig ist auch die lange Blütezeit bis in den Dezember hinein, denn dann ist sie oft die einzige noch blühende Pflanze.

Am Tartscher Bichl kommt das Südafrikanische Greiskraut aktuell vor allem am Südhang vor. Wird es aber nicht rechtzeitig bekämpft, so ist eine Ausbreitung auf das gesamte Gebiet zu befürchten. Besonders die Tartscher Leuten sollten aufmerksam beobachtet und die ersten auftretenden Pflanzen sofort ausgerissen und entfernt werden. Andernfalls wird die Eindämmung immer schwieriger, wenn nicht gar unmöglich.

Aufruf

Die Bevölkerung ist *Das Südafrikanische Greiskraut blüht von August bis Dezember* und aufgerufen im Dorf zember und gehört zur Familie der Korbblütler und in den Gärten auftretende Pflanzen sofort auszureißen und zu entsorgen. So kann jeder einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung dieser Pflanze leisten. Des Weiteren hoffen wir auch auf eine noch bessere Beteiligung an der nächsten Ausreißaktion am Tartscher Bichl.

Martin Gorfer (Förster) und Joachim Winkler (Heimatpflegeverein der Gemeinde Mals)



Bekämpfung des Südafrikanischen Greiskrautes Anfang Oktober



Das Südafrikanische Geiskraut ist am Tartscher Bichl bereits weit verbreitet



GEMEINDE MALS | Verwaltung

Hier die erlassenen Baugenehmigungen im Zeitraum 20.06.2025 bis 15.10.2025:

- Stocker Josef Franz, Mals – Variante II ausserordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie bauliche Umgestaltung, Bp. 101/1, K.G. Mals
- E-AG, Mals – Erweiterung Fernwärme- und Glasfasernetzes in Laatsch Ortsteil Flutsch, verschiedene Gp.en der K.G. Laatsch
- VEK Vinschgauer Energie Konsortium Glurns – Errichtung einer Stromkabine (Planöf), Gp. 26/5, K.G. Schlinig
- Gollreiter Richard Karl, Braunfels Irene Maria – Variante I Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus, Bp. 92, K.G. Matsch
- Kuenrath Theodor, RK Leasing GmbH – Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Bp.en 192, 473 der K.G. Burgeis
- Punter Harald, Planeil – Errichtung landwirtschaftliche Garage und landw. Lagerflächen, Bp. 63 und Gp. 341/3, K.G. Planeil
- Wema Bau KG – Variante I: Neubau Geschäftslokal und Wohnungen mit Tiefgarage, Bp.en 321, 545 und Gp.en 236/4, 236/5 K.G. Mals
- Patscheider Josef, Schlinig 48 – Variante I: Errichtung Ferienwohnung im 1. Kellergeschoss, Bp. 159, K.G. Schlinig
- Kofler Rene, Matsch – Variante I: bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung, Bp.en 11/1, 11/2, K.G. Matsch
- Alperia Vipower AG – Variantenprojekt: Ersetzung von Abschnitten der Nebendruckleitung Melz-Arunda, versch. Gp.en K.G. Schlinig und Burgeis
- Horrer Stephanie, Spechtenhauser Andreas, Burgeis – Variantenprojekt Neubau Wohnhaus mit Garage, Gp. 2164, K.G. Mals
- Das Gerstl GmbH, Schlinig – Umbau und qualitative Erweiterung Hotel, Bp. 146, K.G. Schlinig
- Blaas Gaudenz, Mals – Änderung der Zweckbestimmung von Einzelhandel in Handwerkstattigkeit, Bp. 18/4, mat. Anteil 1, K.G. Mals
- Thanei Karin, Tartsch – energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhaus, Bp. 176, K.G. Tartsch
- Thöni Stefan, Schlinig – Richtigstellung des Bestandes, Bp.en 115, 116 der K.G. Schlinig
- Ziernheld Johann, Winkler Margherita, Burgeis – bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung mit Änderung Zweckbestimmung, Bp. 248, K.G. Burgeis
- Spiess Sarah, Wunderer Peter, Spiess Romana, Mals – außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, Bp. 566, K.G. Matsch
- Blaas David, Burgeis - Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes, Gp.en 570, 573, 574, K.G. Burgeis
- Pobitzer Martin, Latsch – Planierung einer bestehenden Wiesenfläche zur Optimierung der landw. Nutzung, Gp.en 1743/1, 1743/2, K.G. Mals
- Gemeinde Schluderns – außerordentliche Instandhaltung und Sanierung Forstweg, Gp. 854, K.G. Matsch

MALS | Bildungsherbst**"(K)einen Ton sagen - Missbrauch in Nord- und Südtirol"**

Mit großem Mut sprechen vier Frauen aus Nord- und Südtirol über ihren sexuellen Missbrauch: Der Dokumentarfilm zeigt, daß sexualisierte Gewalt und Missbrauch überall stattfindet – im Sport, in der Kirche, im privaten Umfeld. Behutsam folgt der Regisseur den einzelnen Schilderungen über traumatisierende Erlebnisse, Scham und Sprachlosigkeit und beschreibt zugleich, mit welcher Widerstandskraft und Würde die Betroffenen sich ein Leben nach dem

Missbrauch zurück erkämpfen.
„(K)einen Ton sagen – Missbrauch in Nord- und Südtirol“, nennt sich der neue Dokumentarfilm von Georg Lembergh („Das versunkene Dorf“, 2018) und feierte im Herbst 2024 seine Südtirol-Premiere, der Filmstart in Österreich fand im Frühling 2025 statt. Zum gleichen Thema ist bei Edition Raetia bereits das Buch „Wir brechen das Schweigen“ auf Deutsch und Italienisch erschienen.



Datum: **Samstag, 15.11.2025**

Ort: **Mals – Kulturhaus**

Beginn: **20.00 Uhr**

Filmvorführung mit anschließender Diskussion
Altersfreigabe: 14+

MALS | Menschen

Der Obervinschgau blüht auf - Naturgartenwettbewerb 2025

Bereits zum zweiten Mal fand heuer der **Naturgarten-wettbewerb** in der **Ferienregion Obervinschgau** statt – ein Projekt, das Naturverbundenheit, Kreativität und gelebte Nachhaltigkeit miteinander vereint.

Ob liebevoll bepflanzter Balkon, traditioneller Bauerngarten oder weitläufige Parkanlage – beim Wettbewerb war jede grüne Oase willkommen. Die Anmeldung war für alle Interessierten offen – Sie konnten sich im Rahmen des **Georgimarktes im April** anmelden.

Eine **vierköpfige Jury**, bestehend aus einem Vertreter der Gemeinde, einem Tourismusvertreter, einem Biologen und einem Gärtner, besuchte im Laufe des Sommers jeden teilnehmenden Garten persönlich. Anhand eines festgelegten **Kriterienkatalogs** wurde bewertet – von der Pflanzenvielfalt über ökologische Aspekte bis hin zur Gestaltung.

Die feierliche **Prämierung** fand am **Donnerstag, den 16. Oktober**, im Rahmen des **Gollimarkts auf dem Hauptplatz in Mals** statt.

Doch nicht nur der Erstplatzierte durfte sich über die tollen Preise freu-

en:

Gewinner waren am Ende alle, die durch ihr Engagement zur Erhaltung und Förderung einer naturnahen Gartenkultur beigetragen haben. Der Wettbewerb hat einmal mehr gezeigt, wie bunt und vielfältig naturnahes Gärtnern im Obervinschgau sein kann.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und hoffen schon jetzt auf **zahlreiche Beteiligung** beim nächsten Naturgartenwettbewerb! ■



 **ITAS**
ASSICURAZIONI
VERSICHERUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN 08:30 UHR BIS 12:00 UHR

TEL. 0473/831254 Fax. 0473/835503

e-mail subagenzia.malles@gruppoitas.it

www.gruppoitas.it

WIR FEUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN UNSEREM NEUEN BÜRO IN DER GEN.VERDROSSSTRASSE 1
39024 MALS

MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Heinrich Fritz, Mals	zum 93sten	Elsa Pegger, Laatsch	zum 80sten
Katharina Gunsch, Planeil	zum 91sten	Karl Nischler, Tartsch	zum 79sten
Cäcilia Strobl, Mals	zum 89sten	Emma Zwick, Burgeis	zum 79sten
Edmund Vidal, Burgeis	zum 88sten	Rosa Heinisch, Mals	zum 79sten
Alois Tumler, Mals	zum 88sten	Helmut Zischg, Mals	zum 78sten
Hermine Preis, Planeil	zum 88sten	Maria Theresia Stolzlechner, Mals	zum 78sten
Adolf Waldner, Schleis	zum 88sten	Gertraud Sprenger, Mals	zum 78sten
Vigilio Guizzo, Tartsch	zum 87sten	Tarcisius Moser, Schlinig	zum 77sten
Rosa Maria Waldner, Mals	zum 86sten	Oskar Noggler, Mals	zum 77sten
Maria Anstein, Mals	zum 86sten	Josef Telser, Matsch	zum 75sten
Notburga Gander, Schleis	zum 86sten	Irene Wegmann, Burgeis	zum 75sten
Agostino Pierlongo, Mals	zum 85sten	Florin Thanei, Matsch	zum 75sten
Wilhelm Noggler, Schleis	zum 85sten		
Friedrich Moriggl, Mals	zum 83sten		
Florin Moriggl, Ülten	zum 82sten		
Gottfried Lechner, Laatsch	zum 82sten		
Leo Sommavilla, Mals	zum 82sten		
Maria Aloisia Felderer, Burgeis	zum 81sten		
Maria Luise Tappeiner, Mals	zum 81sten		
Anna Elisabeth Telser, Tartsch	zum 81sten		
Marcello Bruschi, Mals	zum 81sten		



Raiffeisen
Obervinschgau

Jetzt neu:
Baby-Bonus bis
zu 1.100 Euro!

Frühzeitig vorsorgen mit dem Raiffeisen Pensionsfonds!

Noch bin ich klein, doch bald bin ich groß – schneller, als du denkst! Die Region Trentino-Südtirol schenkt mir ein Startkapital für meine Altersvorsorge. Also los, Mama: Frag in der Raiffeisenkasse nach. Und Papa? Den nimmst du am besten gleich mit.

www.raiffeisen.it

Partner von



MALS | Kultur

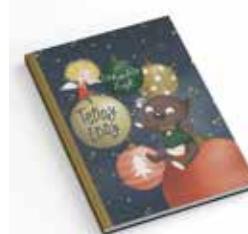
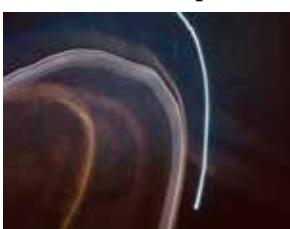
Abschlussfest Sommerlesepreis – Eine Reise zu den Sternen



Am 17. Oktober feierten wir das große Abschlussfest des Sommerlesepreises für Kinder – mit fast 90 begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern! Der Sommerlesepreis stand in diesem Jahr unter dem Motto: „**Wir reisen zu den Sternen**“. Passend dazu erwartete die Kinder eine ganz besondere Belohnung: **eine Reise zu den**

Sternen im mobilen Planetarium, das extra aus **Gummer** angereist war. Gemeinsam bestaunten wir den Sternenhimmel der aktuellen Nacht und begaben uns auf eine faszinierende Reise durch das Weltall. Im Anschluss wurden die Preise verliehen – **jedes Kind erhielt einen Sachpreis** als Anerkennung für seine

Leseleistung. Besonders beeindruckend: Das fleißigste Kind hat **sage und schreibe 59 Bücher** gelesen! **Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Unterstützer, die diesen Lesesommer zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.**



Buchtipps:

Stephen King: Kein Zurück

Die Polizei zieht Privatermittlerin Holly Gibney zurate. Ein anonymes Schreiben hat eine Mordserie angekündigt. Das erste Opfer ist eine unbescholtene Frau, in der Hand hält sie einen Zettel. Der Name darauf verweist auf eine Geschworene, die an der Verurteilung eines Unschuldigen beteiligt war, der im Gefängnis erstochen wurde. Der verrückte Täter tötet als „Sühneakt“ wahllos Ersatzopfer anstelle der Geschworenen? „Die Schuldigen am Tod des Unschuldigen sollen leiden“, hieß es. Das Morden geht weiter. Während Holly fiebrig das Puzzle zusammensetzt, hat sie auch alle Hände voll damit zu tun, Anschläge auf eine Feministin abzuwehren, der sie als Personenschützerin dient. Wie zielgerichtet strebt alles auf eine einzige große Katastrophe



tel. Der Name darauf verweist auf eine Geschworene, die an der Verurteilung eines Unschuldigen beteiligt war, der im Gefängnis erstochen wurde. Der verrückte Täter tötet als „Sühneakt“ wahllos Ersatzopfer anstelle der Geschworenen? „Die Schuldigen am Tod des Unschuldigen sollen leiden“, hieß es. Das Morden geht weiter. Während Holly fiebrig das Puzzle zusammensetzt, hat sie auch alle Hände voll damit zu tun, Anschläge auf eine Feministin abzuwehren, der sie als Personenschützerin dient. Wie zielgerichtet strebt alles auf eine einzige große Katastrophe

Unsere neuen Comic-Reihen



Bauernmarkt

Viele Besucher lockt der Bauernmarkt der den Sommer über im Dorf Mals abgehalten wird, an. Es werden nicht nur einheimische Produkte zum Verkauf und auch zur Verkostung angeboten, sondern im Dorfzentrum spielt jeden Mittwoch eine Gruppe zur Unterhaltung auf.

Im Bild : Peter Moriggl, Myriam Tschenett und Gernot Niederfriniger



Bookstart - Babys lieben Bücher Damit soll schon bei Babys die Freude an Büchern geweckt und Eltern fürs Vorlesen begeistert werden. Für einen guten Lesestart schenkt das Land Südtirol zur Geburt eines Kindes zwei Buchpakte. Das 2. Buchpaket kann in einer öffentlichen **Bibliothek** abgeholt werden, sobald das Kind **18 Monate** alt ist.

THEATERVEREIN BURGEIS | Theater

Es fährt (K)ein Zug nach Irgendwo

Passend dazu, dass derzeit kein Zug durch den Vinschgau fährt, führt der Theaterverein Burgeis ab 21. November die Bahnhofs-Komödie „Es fährt (kein) Zug nach Irgendwo“ auf. Das originale Skript, das sich auf das Bahn-Chaos in Deutschland bezieht, wurde von Ludwig Fabi den lokalen Gegebenheiten angepasst. Die neue Vinschgerbahn und der Bahnhof Meran stehen dabei im Mittelpunkt. Die illustren Fahrgäste stranden auf dem Meraner Bahnhof und werden immer wieder auf einen neuen Anschluss-Zug vertröstet, der eigentlich nie abfährt. Dabei werden verschiedene Charaktere gezeichnet, welche nur ein Ziel vor Augen haben, pünktlich in Brixen anzukommen. Versäumen sie nicht die spannende

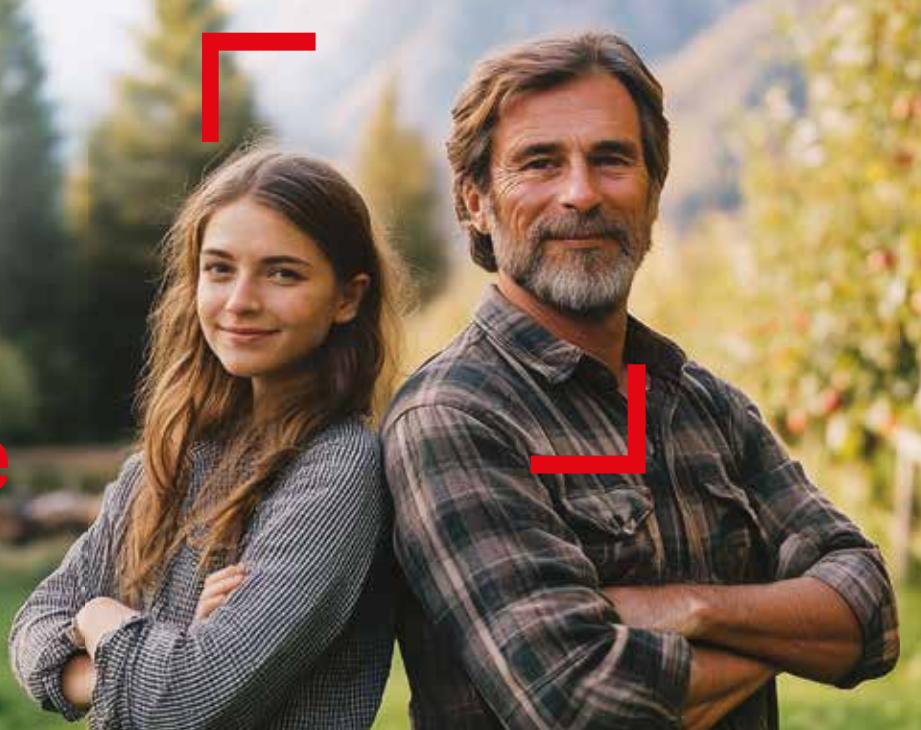
und lustige Bahnfahrt mit der neuen elektrischen Vinschgerbahn, bei der auch das Publikum amüsant und unkompliziert ins Spielgeschehen eingebunden wird. Sichern

sie sich rechtzeitig einen Fahrschein, beigelegten Programmfolder entnommen werden.



Diese illustren Fahrgäste stranden am Bahnhof in Meran und warten vergeblich auf den Anschlusszug nach Brixen: v.l. Marian Fabi, Juliane Punt, Joachim Moriggl, Erich Telser, Elmar Kuenrath, Valentin Kuenrath, Mirko Kuenrath, Karin Federspiel, Jonas Thöni, Notti Peer, Sara Fliri, Felix Punt

Fruchtbarer Boden für Ihre Projekte



Die Finanzierungsberatung der Sparkasse für die Landwirtschaft

Wir stellen Ihnen ein **Beraterteam** mit Know-how und **maßgeschneiderten Finanzierungsprodukten** zur Seite. Kontaktieren Sie Ihre Filiale.

sparkasse.it



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

MALLES | Mercato

Giornata del "Golli Morkt"

In una giornata tipicamente estiva, Malles ha celebrato il 16 ottobre u.s. meglio noto come la giornata del mercato del "GOLLI MORKT", mercato questo si perde nella motte dei tempi precisamente nel lontano 1642 ai tempi dell'Imperatore Ferdinando II e dell'Arciduchessa Claudia de' Medici, che ne autorizzavano il comune di Malles ad avere un proprio mercato.

Nel corso dei secoli divenne il più importante dell'Alto ADIGE, almeno nel settore degli animali, bella piazza mercato - così il racconto degli anziani - del comune ancora OGGI raccontano -, venivano prese anche importanti decisioni politiche.

Quello di oggi, giornata all'imbsegna del bel tempo ha registrato il pienone di turisti, provenienti da ogni dove della Venosta e, o meglio ancora da ogni luogo dell'Alto Adige, almeno ascoltando i dialetti della folla che affollavano le vie del paese, anche dalla vicina Svizzera ed Austria. Parcheggi tutti esauriti, con estensione provvisoria degli stessi nelle adiacenze - arie - prati autorizzati - già liberi dal fieno che i contadini avevano da tempo falciato e portato nei fienili.

Il paese completamente chiuso al traf-

foto alcuni aspetti del gollimorkt 2025 a Malles.



fico per l'intera giornata e le strade cittadine occupate dalle bancarelle con i propri numeri da tempo già assegnato .

Giocoleri - clown per la gioia dei più piccoli e non solo, rendevano la festa più gioiosa ed allegra. La musica nei diversi punti del paese creava passi di ballo lungo le vie.

Insomma un'intera giornata di allegria di vera festa che non si percepiva da molto tempo grazie alla perfetta organizzazione dei responsabili dei mercati. ▀ di Bruno Pileggi

**MALS | KWW**

Für einen guten Zweck



Markttag nicht nur ein Tag um Geschäfte zu machen, sondern auch um wohltätige Aktionen anzubieten.

Wunderschöne selbst gemachte Blumenkränze wurden von der KWW-Ortsgruppe Mals zum Verkauf angeboten.

Der Erlös wurde der Krebshilfe übergeben.
Danke an die Freiwilligen des KWW Mals. ▀

im Seniorenraum
Mals

Tanzen AB DER Lebensmitte



mit Marion Fischer

FREITAGS
15:00 - 16:30

ab 7. November 2025
insgesamt 7 Einheiten

Seniorengymnastik

Auf "LOS" gehts los!

im Seniorenraum
Mals

mit Planger Tresl

DONNERSTAGS
14:30 - 15:30

ab 13. November 2025
insgesamt 6 Einheiten

(Mindestteilnehmer 12)

Alle Interessierte sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.



Info und Anmeldung:
Zöggeler Peter 335-5227221

WALLFAHRT VON MARIENBERG NACH GALTÜR zur Einstimmung auf die Adventszeit Samstag, 29. November 2025

8:00 Uhr Start Kreisverkehr Burgeis (*Zustieg entlang der Strecke möglich*)

10:30 Uhr Hl. Messe in Galtür mit **Pfarrer Ing. Bernhard Speringer** und **Abt Philipp Kuschmann OSB**

Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Besichtigung des Alpinariums und Führung durch die Gemeinschaftsausstellung „Zwischen Marienberg und Galtür“ Erläuterungen Gemeinsamkeiten, historische Hintergründe

Möglichkeit für Kaffee und Kuchen im Alpinarium

15:30 Uhr Weiterfahrt nach Perjen zum Adventsmarkt „Perjen leuchtet“

17:30 Uhr Abfahrt nach Hause

Kosten inkl. Busfahrt und Mittagessen: 30,00 €

Informationen und Anmeldung unter: info@marienberg.it oder 0473 843 989



Vinschgau BahnStark2026

Neue Vinschger Bahn 2026 in Betrieb. Im Bau.



Sperre Meran-Mals ab Oktober 2025

Ab Sonntag, **26. Oktober 2025** und voraussichtlich bis Ende März 2026 wird die gesamte Strecke der Vinschger Bahn (Meran-Mals) gesperrt.
Alle Informationen und Schienenersatzfahrplan unter:

vinschgaubahnstark.suedtirolmobil.info



Provisionsfreier Verkauf



MALS - Neue Wohn(t)räume entstehen

Die Wohnanlage „**Sankt Benedikt**“ entsteht in ruhiger und zentraler Lage von Mals - alle wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens, wie Geschäfte, Schulzentrum, Apotheke sowie die Arztpraxis sind in kürzester Zeit zu Fuß erreichbar.

Die Wohnanlage bietet **2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen**, welche durchdacht geplant und hochwertig ausgeführt werden.

Die Erdgeschosswohnungen verfügen über **großzügige Privatgärten**, während die Etagenwohnungen mit **sonnigen Terrassen** überzeugen.

Kontaktieren Sie uns und sichern Sie sich jetzt Ihre Traumwohnung!

Tel. 0473 620300
info@wellenzohn.eu
www.wellenzohn.eu

WELLENZOHN
IMMOBILIEN

MALS | ASV Mals Sektion Badminton

Doppelsieg bei den Badminton - Schulmeisterschaften, weitere Erfolge und Vereinsleben im Herbst 2025

Doppelsieg für das OSZ Mals

Vom 12. bis 16. Oktober 2025 fanden in Montesilvano (PE) die Schulmeisterschaften im Badminton statt. Das OSZ Mals konnte dabei herausragende Erfolge feiern: Sämtliche Spiele bis zum Finale wurden mit 5:0 gewonnen. Im Finale sicherten sich die Mädchen mit einem 4:1-Sieg und die Jungen mit einem 3:2 den Italienmeistertitel. Damit ist das OSZ Mals gleich doppelt italienischer Meister im Badminton. Die Oberschulen waren mit allen Regionen vertreten, sodass die Siege noch mehr an Wert gewinnen. Glückwunsch!

Die Mädchenmannschaft bestand aus Lena Kobler, Pia Kopania, Eva Maria Zangerle und Ganie Baruti, die Jungen aus Francesco De Stefanie, Sebastian Tartaru, Patrick Horrer und Karl Ladurner. Judith Mair begleitete die Teams und unterstützte sie tatkräftig.

Landesmeisterschaften in Mals

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, fanden die VSS-Landesmeisterschaften für die Kategorien U9 und U11 sowie die Regionalmeisterschaften für die Altersklassen U13 bis U19 statt. Rund 100 junge Sportler kämpften um die Titel in ihren jeweiligen Kategorien und Disziplinen. Besonders hervorzuheben ist die große Teilnehmerzahl bei den Jüngsten (U9/U11), während die U19-Kategorie leider nur im Dameneinzel und Mixed ausgetragen wurde.

Die Preisverleihung erfolgte in der Oberschulhalle unter Anwesenheit der VSS-Generalsekretärin Sabrina Pohl und des Sport-Gemeindereferenten Simon Laganda. Die von VSS gestifteten Preise kamen bei den jungen Teilnehmern sehr gut an.

Goldmedaillen/Landesmeistertitel aus Malser Sicht bei den Jüngsten:

U9 Mädchen: Niedermair Hannah (Silber: Telser Noemi)

U9 Jungs: Tataru Fabian (Silber: Hellrigl Tobias)

U11 Jungs: Gögele Niklas

U11 Jungen-Doppel: Gögele Niklas/Telser Raphael

Die Regionalmeisterschaft der älteren Kategorien bot spannende Spiele, oft bis zum dritten Satz, und begeisterte Eltern sowie Publikum. Die Malser Athleten holten zahlreiche Titel in den Kategorien U13 bis U19, darunter mehrere Doppelsiege und Podestplätze.

Insgesamt gewann der ASV Mals 17 von 24 möglichen Titeln, wobei Anton Gurschler mit drei Titeln als „Winner of the day“ herausragte. Der Dank gilt dem gesamten Organisationskomitee, den Coaches, Helfern und allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Das Motto „Gemeinsam geht's eben leichter“ wurde einmal mehr unterstrichen.

Bryan Mai – Ein Monat in Mals

Im Oktober 2025 verbrachte Bryan Mai aus Deutschland einen Monat in Mals als Teil seines Erasmus-Aufenthaltes. Bryan, der bereits durch frühere Besuche und seine Verbindung zu Coach Tom Scholz bekannt war, wurde von Patrick Horrer und dessen Mutter Helga als Gastfamilie betreut. Bryan besuchte die Schule in Mals, nahm am Vereins- und Schultraining teil und integrierte sich schnell ins Vereinsleben. Die Freundschaft und Offenheit des Vereins sowie der Familie Horrer wurden besonders hervorgehoben. Der Verein bedankt sich bei Bryan für seinen Mut, diesen Schritt in der zweiten Klasse der Oberschule zu wagen, und bei Helga und Patrick für ihre Unter-

stützung. Auch den Coaches wird für ihre herzliche Aufnahme gedankt. Bryan hat sich wohl gefühlt und wird als Teil des Vereins in Erinnerung bleiben. Man wünscht ihm alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen.

Trofeo Coni in Lignano Sabbiadoro

Der Trofeo Coni ist die größte Jugendsportveranstaltung Italiens mit rund 4.500 Athleten der Altersklasse U14 und etwa 1.000 Coaches. Das Event vermittelt olympisches Flair und bietet eine Vielzahl sportlicher Wettkämpfe, darunter Badminton, Fußball, Volleyball, Orientierungslauf, Schach, Boxen und Judo. Die Gemeinschaft vor Ort und die Begrüßungsfeier schaffen ein besonderes Erlebnis für die Jugendlichen. Das Malser Team, bestehend aus Franziska Hellrigl (bereits zum dritten Mal dabei), Marah Stricker, Igor Szczeczech und Maximilian Telser, wurde von Claudia Nista begleitet. Die Mannschaft erreichte einen knappen zweiten Platz hinter Brescia. Trotz des knappen Ausgangs überwiegen die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke. Die Hoffnung besteht, dass der Trofeo Coni auch künftig jungen Athleten diese Möglichkeit bietet.

Die „Freizis“ beim Hobby-Turnier in Lindenberg

Am Wochenende des 20./21. September 2025 nahmen fünf Spieler der „Freizis“ am Hobby-Turnier in Lindenberg teil: Roswitha, Claudia, Gregor, Peter und Michl. Gespielt wurden Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed. Während es im Damen-Doppel und Mixed nicht für einen Sieg reichte, errangen Peter und Michl im Herren-Doppel mit Unterstützung des Fanclubs ihren ersten Sieg überhaupt und holten den Wan-

derpokal für ein Jahr nach Mals.
Das Wochenende wurde mit einem Ausflug nach Dornbirn und einer Wanderung durch die Rappenlochschlucht abgerundet. Der Verein bedankt sich bei der Badminton-Sektion des TSZ Lindenberg für die Organisation und beim ASV-Mals für die Bereitstellung des Sportbusses und die Übernahme des Startgelds. ■



die Malser Mannschaft beim Trofeo Coni in Lignano Sabbiadoro, wo sie ganz knapp zweite wurden



die Jungen-Mannschaft des OSZ Mals (Sieger bei der Oberschul Italienmesiterschaft) von links: Francesco De Stefani, Karl Ladurner, Patrick Horrer, Sebastian Tataru



die Mädchen-Mannschaft des OSZ Mals (Sieger) von links: Eva Maria Zangerle, Pia Kopia, Lena Kobler, Ganie Baruti

bei der Landesmeisterschaft in Mals standen die Malser insgesamt 17 mal am obersten Treppchen, so wie hier im Mix U17 (Sieger Anton Gurschler/Eva Maria Zangerle)



MALS | ASV Mals Sektion Yoseikan Budo

"Yoseikan Budo - Mehr als Kampfsport"

Warum Kinder, Jugendliche und Erwachsene davon profitieren"

In einer Welt, die immer schneller, lauter und digitaler wird suchen viele Menschen – ob jung oder alt – nach einem Ausgleich, der nicht nur Körper, sondern auch Geist und Persönlichkeit stärkt. Yoseikan Budo, eine moderne, vielseitige Kampfkunst mit japanischen Wurzeln, bietet genau das: das umfassende Training für Körper und Geist und soziale Kompetenz.

- **Für Kinder:** Bewegung, Respekt und Selbstbewusstsein

Gerade im Kindesalter ist Bewegung entscheidend für die körperliche und geistige Entwicklung. Im Yoseikan Budo lernen Kinder spielerisch:

- Koordination und Motorik
- Disziplin
- sowie Respekt im Umgang mit anderen



- **Für Jugendliche:** Identität, Kontrolle und Gemeinschaft

Jugendliche stehen oft unter Druck – durch Schule, soziale Medien oder Gruppenzwang. Yoseikan Budo bietet ihnen ein Ventil für Stress und Emotionen, aber auch eine klare Struktur und Werte wie:

- Selbstkontrolle
- Durchhaltevermögen
- Fairness und Teamgeist



- **Für Erwachsene:** Fitness, Stressabbau und mentale Stärke

Auch Erwachsenen profitieren vom Training. Yoseikan Budo bietet ein effektives Ganzkörpertraining – ohne langweilige Wiederholungen im Fitnessstudio. Jede Einheit fordert:

- Kondition
- Kraft
- Beweglichkeit
- und mentale Präsenz

ethische Werte: Respekt Verantwortung, Hilfsbereitschaft. Diese Prinzipien gelten im Dojo – und darüber hinaus im Alltag, in der Schule und im Beruf.

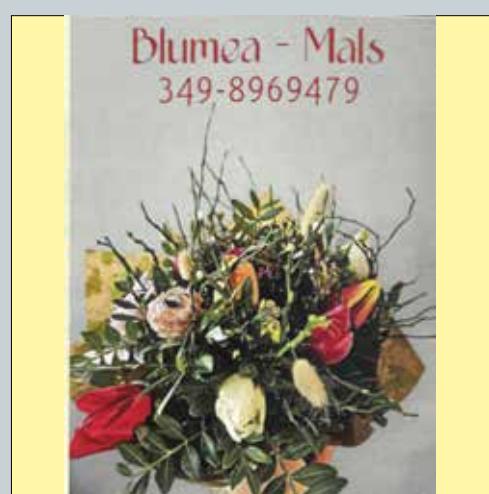
Info: +39 347 67 49 499 ASV Mals
Sektion Yoseikan Budo

Was Yoseikan Budo besonders macht ist sein ganzheitlicher Ansatz. Neben der Technik geht es auch um

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

21

WEISKOPF STEIN klaus weiskopf
GRABSTEINE SCHRIFTEN RESTAURIERUNGEN
klaus@weiskopfstein.com
Tel: 3775995800
IHR STEINMETZ FÜR DEN OBERVINSCHGAU



VION
Strom und Glasfaser
BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1
[www.vion.bz.it](#)

Mode Elvira

Gerichts-Apotheke Mals
seit/dal 1825
Bachblüten-Therapie, Allopathie, Pflanzentherapie, Homöopathie, Galenika
Dr. Fragner-Unterpertinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr 8.30-12.00 15.00-19.00 / Sa 8.30-12.30

BUCHBINDER WEIRATHER
ZEITSCHRIFTEN - TABAK
Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

EP:Peer
ElectronicPartner
Eyrs : Mals

DR. LORIS ZAROS ZAHNARZT
Implantologie und Kieferorthopädie
Gen.- Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. +39 0473 320375
info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it

Vinschgau Touristik
Bahnhofstraße 36/c – Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com

Die **Coppa Italia im Langlaufen** kommt diesen Winter nach Schlinig! Vom 13.12. bis zum 14.12. 2025 findet dieser Wettkampf beim Langlaufzentrum in Schlinig statt.
Sa. 13.12.2025 - Prolog Freie Technik 2,5 / 3,3 km
So. 14.12.2025 - Verfolgung klassisch 7,5 / 10 km Bei diesem Rennen treten alle Teilnehmer an, welche sich für den Europa Cup qualifizieren möchten. Alle Sportfans sind zum Zuschauen natürlich herzlich eingeladen!

TAUF-SONNTAGE

09.11. Kooperator Matthias Kuppelwieser
16.11. Dekan Stefan Heinz
14.12. Kooperator Matthias Kuppelwieser

Unsere neue aktuelle E-Mail-Adresse
elfriedemarx2@gmail.com

MALS | HDS

Zukunft schaffen für unseren Ort

Immer mehr Häuser stehen leer, die Einwohnerzahlen sinken, und viele junge Menschen zieht es in die Ballungszentren. Dieses Bild zeigt sich besonders drastisch in vielen Dörfern alpiner Regionen. Zurück bleiben Orte, in denen es weder Bäcker noch Metzger gibt, der Nahversorger oder das Dorfgasthaus längst geschlossen haben und statt des Postamtes nur noch ein Briefkasten steht. Auch die Busverbindung schrumpft auf ein Minimum.

In Südtirol ist die Situation derzeit noch vergleichsweise positiv. Viele Dörfer sind lebendig, attraktiv und bieten Lebensqualität. Doch die Entwicklung bleibt nicht stehen. Ein lebendiges Dorfleben ist keineswegs selbstverständlich. Es braucht kontinuierliches Engagement – von der Politik, den Gemeindeverwaltungen, den sozialen, kulturellen und kirchlichen Einrichtungen, von Familien und Bewohnern vor Ort sowie von der lokalen Wirtschaft. Gerade die

vielen kleinen Betriebe und Familienunternehmen tragen hier große Verantwortung und leben Nachhaltigkeit seit jeher. Sie versorgen nicht nur die Bevölkerung und bieten individuelle Dienstleistungen an, sondern sie sind soziale Treffpunkte und engagieren sich auch ehrenamtlich: sei es durch die Unterstützung kultureller, sportlicher oder sozialer Initiativen oder durch freiwillige Mitarbeit im Dorfleben.

Orte, die Begegnungen ermöglichen, vielfältige Angebote bereitstellen, Arbeitsplätze schaffen und eine funktionierende Nahversorgung und Gasstromie bieten, sind ein Schatz, den es zu bewahren gilt. Mehr noch: Wo möglich, sollte er ausgebaut werden. Denn nur so lassen sich unsere Orte stabil aufbauen, das gesellschaftliche Gefüge stärken und die Jungen davon abzuhalten, ihre Heimatdörfer zu verlassen.

Mauro Stoffella, Experte im Wirtschaftsverband hds



8. Krampus Schaulauf der Tartscher Bichl Tuifl

Die Zeit ist gekommen, die Sonne geht unter, und die Zeit der unheimlichen Gestalten beginnt.

Der Krampus-Schaulauf der Tartscher Bichl Tuifl findet endlich wieder statt!

40 Gruppen aus Österreich und Südtirol sorgen für Gänsehaut bei Jung und Alt.

Datum: 15. November 2025

Ort: Tartscher Bichl

ab 18:00 Uhr

Anschließend gibt es eine Krampus-Party mit diversen DJ's.

Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt!

Weitere Details folgen auf der Facebook Seite der Tartcher Bichl Tuifl

**Redaktionsschluss
für die Dezember/Jänner-Ausgabe
20. November 2025**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

elfriedemarx2@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.

APOTHEKEN

November

01.-07.	MALS
	Tel. 0473 831130
08.-14.	SCHLUDERNS
	Tel. 0473 615440
15.-21.	PRAD
	Tel. 0473 616144
22.-28.	LAAS
	Tel. 0473 626398

November/Dezember

29.-05.	SCHLANDERS
	Tel. 0473 730106
06.-12.	SOLARIS SCHLANDERS II
	Tel. 0473 32470

DIENSTHABENDE ÄRZTE

November

08.-09.	Dr Rundeddu Samuele
	Tel. 349 6020756
15.-16.	Dr Stocker Josef
	Tel. 335 6772678
22.-23.	Dr. Silva De Souza Janaina
	Tel. 388 8699827
29.-30.	Dr. Stocker Martin
	Tel. 375 5874220

Dezember

06.-07.-08.12.	Dr. Lendi Raffaele
	Tel. 351 124 4470



ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD:

Dienstag - Sonntag: 14:00 - 21:30 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 10:00 Uhr
Frühschwimmen
Montag: Ruhetag

SAUNA:

Dienstag - Sonntag: 14:30 - 21:30 Uhr
Mittwoch: 14:30 - 18:00 Damensauna,
18:00 - 21:30 Uhr gemischte Sauna
Sonntag, Feiertage und Schulferien:
14:30 - 21:30 Uhr Familiensauna
Montag: Ruhetag

KEGELBAHNEN:

Dienstag - Donnerstag: 14:00 - 21:30 Uhr
Freitag - Samstag: 14:00 - 23:00 Uhr
(ab 18:00 Uhr mit Kellnerin)
Sonntag, Montag, Feiertage: Ruhetag
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.



www.sportmals.net
info@sportmals.net
Tel.: 0473 831 590



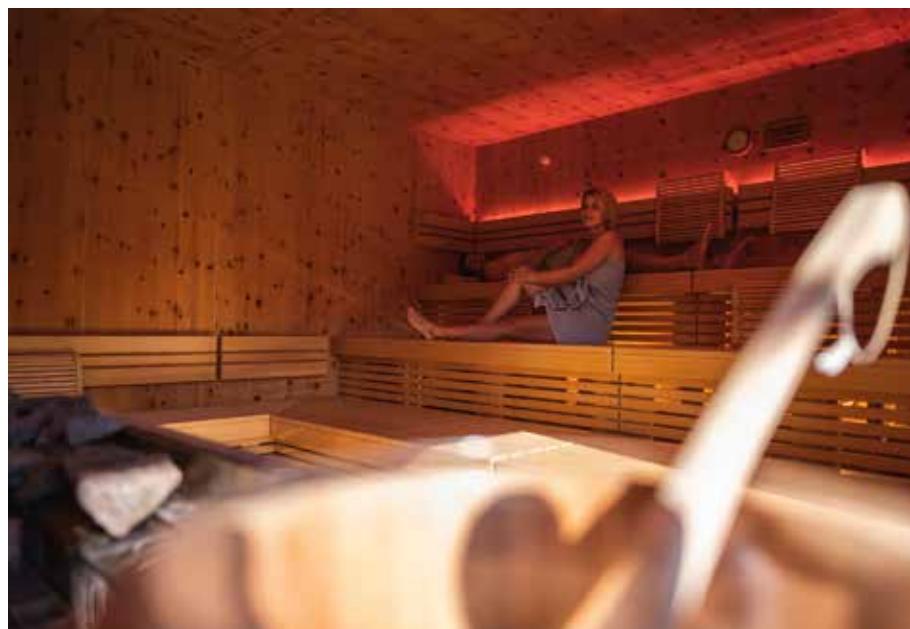
Reservierung Kegelbahnen:
+39 0473 831 590

Die Kegelbahnen sind jeden Freitag und Samstag bis 23:00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten Pizzeria
Dienstag - Sonntag:

17:00 - 23:00 Uhr

Reservierung: +39 342 031 3387



AKTIVITÄTEN IM SPORTWELL





WATLES



auch heuer wieder -
**Gratis Watles-
Saisonkarte für
Grundschüler**

Eröffnung Wintersaison 06. Dezember 2025

TIPP: vergünstigte Tickets beim
Winterstart bis 19.12. Auch im
online Shop erhältlich!



mein Berg, dein Berg, inser Berg.



Glurnser Advent vom 06. bis 08. Dezember

Programm & Infos



Mehr Infos in der 360°InfoApp

